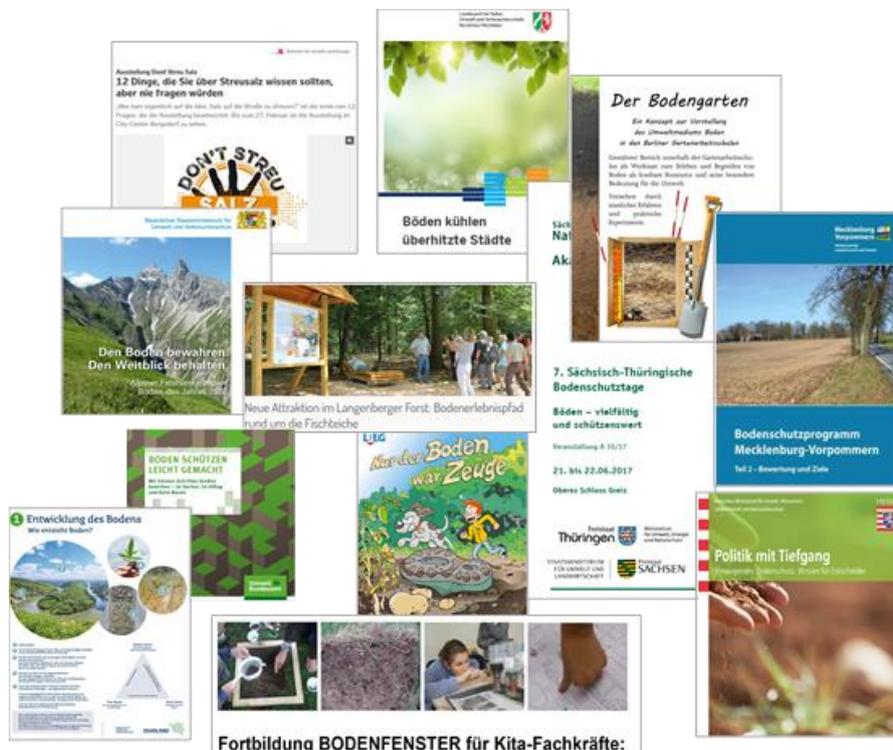


Aktivitäten zum Bodenbewusstsein

- Entwicklung im Zeitraum 2016 - 2018 -

- Ergebnisse einer Umfrage des Ständigen Ausschuss Bodenschutzvorsorge (BOVA) der Bund/Länder Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO)-



Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz
Ständiger Ausschuss Bodenschutzvorsorge (BOVA)

Bearbeitet im Auftrag der LABO

Stand Dezember 2019

1. Anlass

Die im Jahr 2006 von der EU KOM vorgelegte und in Deutschland grundsätzlich akzeptierte Europäische Bodenschutzstrategie beinhaltet u.a. das Ziel einer verstärkten Sensibilisierung für das Schutzgut Boden. In der Folge hat das European Soil Bureau Network (ESBN) unter dem Dach der gemeinsamen Forschungsstelle (Joint Research Centre – JRC) der EU die Arbeitsgruppe „Soil Awareness and Education“ eingerichtet, die einen Aktionsplan zur Förderung von mehr Bodenbewusstsein entwickeln soll. Mit dem Ziel, dieser Arbeitsgruppe über Fortschritte in Deutschland berichten zu können, hat der BOVA unter TOP 4 seiner 14. Sitzung u.a. dahingehend beraten, das Thema „Aktivitäten zum Bodenbewusstsein“ alle 2 Jahre abzufragen.

Die Ergebnisse der dritten Länderumfrage für den Zeitraum 2014 – 2015 sind auf der LABO Homepage unter den Veröffentlichungen zum vorsorgenden Bodenschutz einzusehen (<https://www.labo-deutschland.de/Veroeffentlichungen-Vorsorgen-der-Bodenschutz.html>).

Da eine weitere deutliche Steigerung der Aktivitäten in den Ländern und beim Bund kaum zu erwarten ist, wurde die geplante turnusmäßig alle zwei Jahre zu erfolgende Abfrage auf einen dreijährigen Erfassungszeitraum ausgeweitet. Vor diesem Hintergrund stand die vierte Erhebung der Länderbeiträge für den Zeitraum Anfang 2016 bis Ende 2018 an.

2. Vorgehen

Um eine Vergleichbarkeit zu den vorherigen Abfragen herzustellen, wurde zur Fortschreibung der Aktivitäten diejenige Tabelle verwendet, die bereits im Jahr 2011 Grundlage der ersten Erhebung gewesen ist.

Damit wurden auch bei der Abfrage 2016 -2018 die insgesamt sechs unterschiedlichen Kategorien, denen die Aktivitäten zum Thema Bodenbewusstsein zugeordnet werden sollten, bedient. Im Einzelnen sind dies: 1) Veranstaltungen rund um dem Weltbodentag, für die wechselnd immer ein anderes Bundesland die Schirmherrschaft übernimmt; 2) Bodenkonzferenzen, Fachtagungen und Workshops; 3) Präsentationen und Ausstellungen sowie Bodenveranstaltungen 4) Bodenlehrpfade und Bodenstationen; 5) Unterrichtsmaterial und Bildung und 6) Informationsmaterial (Printmedien und webbasiert).

In Ergänzung zu der Auflistung der Aktivitäten zum Bodenbewusstsein wurden erstmalig für den Abfragezeitraum 2016 -2018 besonders gelungene und erfolgreiche Projekte als „Leuchtturmprojekte“ herausgestellt, die bestenfalls als Vorbilder zur Nachahmung animieren sollen.

3. Ergebnisse

3.1. Aktivitäten zum Bodenbewusstsein

Bundesweit fanden – alleine die Aufzählung betrachtend und ohne eine Bewertung der Aktivitäten vorzunehmen – rund 300 Aktionen und Kampagnen statt. Dabei waren die Bodenpräsentationen im Rahmen von Ausstellungen mit fast 80 Veranstaltungen am stärksten vertreten. Etwa gleichauf lag die Zahl der Veranstaltungen und Aktivitäten mit etwa jeweils 60 Aktionen zu den Kategorien Bildungskonferenzen/Workshops, Unterrichtsmaterial/Bildung und Informationsmaterial (Printmedien und webbasiert). Mit weniger als 20 waren die Aktionen im Zusammenhang mit dem Weltbodentag zahlenmäßig am geringsten vertreten (siehe Abbildung 1). Hervorzuheben sind allerdings die vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der Auslobung des „Bodens des Jahres“ am Weltbodentag. Besonders engagiert zeigen sich dabei die jeweiligen Bundesländer, die die jeweils aktuelle Schirmherrschaft für den „Boden des Jahres“ übernommen haben.

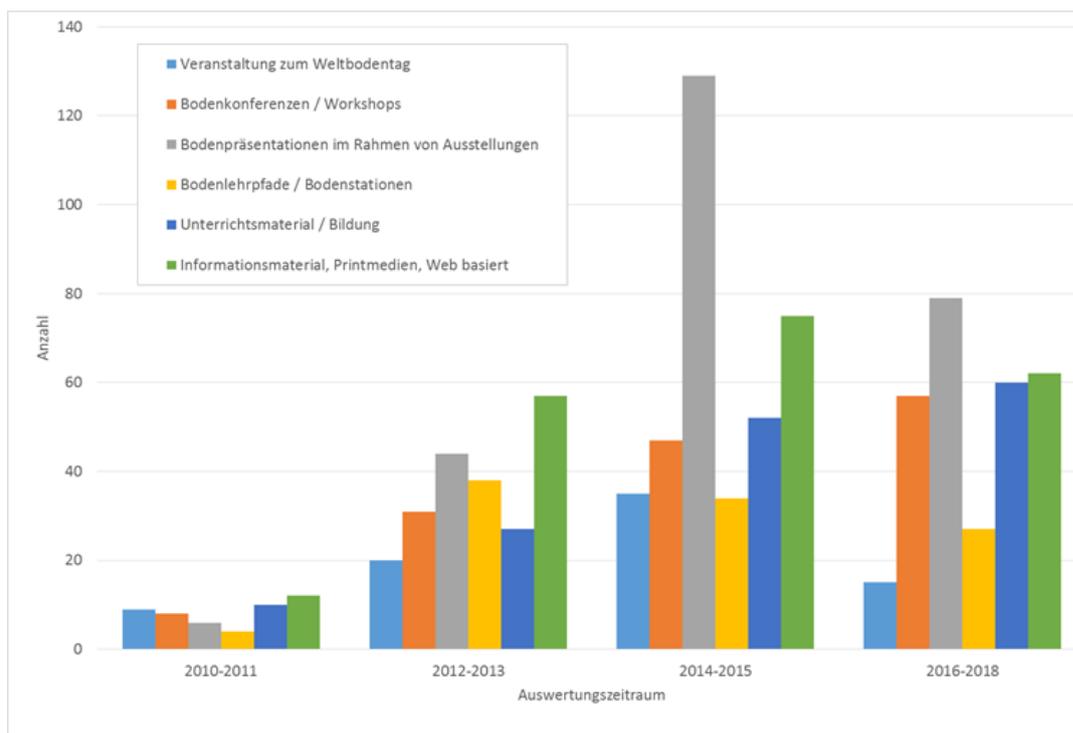


Abb. 1: Aktivitäten zum Bodenbewusstsein nach Kategorien seit dem Jahr 2010 (vier Auswerteziträume)

Auch wenn mit den Ergebnissen der Umfragen Einschränkungen verbunden sind (Zuordnungen zu den abgefragten Zeiträumen, unterschiedliche Detailgrade, teilweise Doppelnennungen bei der Erfassung bzw. Nennung von Aktivitäten, nicht eindeutigen Abgrenzbarkeiten zwischen den Kategorien), lassen sich die Ergebnisse für eine Übersicht quantitativ zusammenfassen und als Trenderaussage im zeitlichen Vergleich darstellen (siehe Abbildung 2).

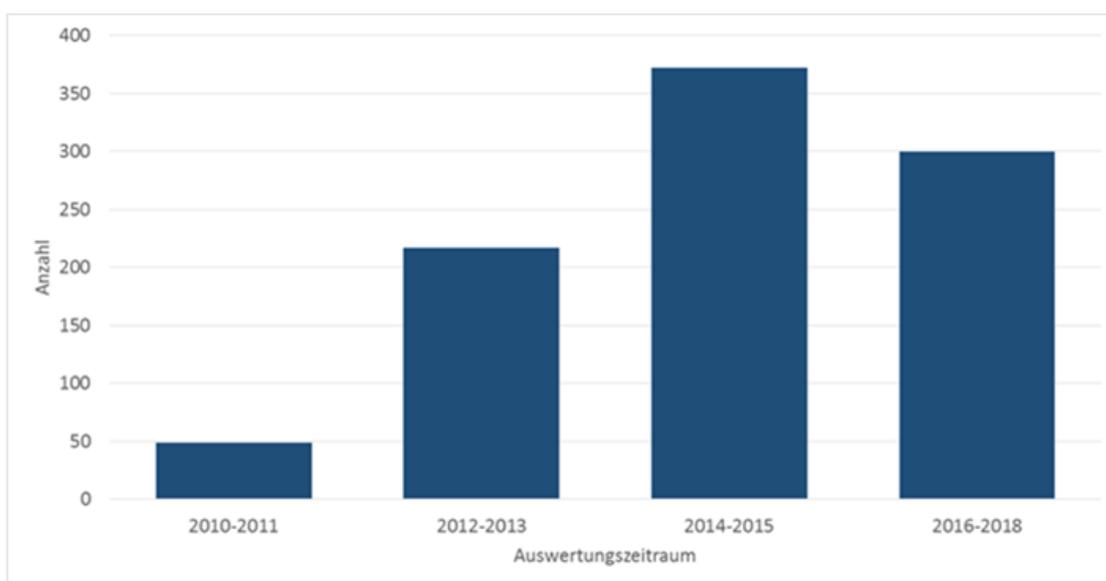


Abb. 2: Gesamtzahl der Aktivitäten zum Bodenbewusstsein seit dem Jahr 2010 (vier Auswertungszeiträume)

Eine detaillierte Auflistung aller gemeldeten Aktivitäten ist der Anlage 1 zu entnehmen.

3.2. Zusammenstellung von „Leuchtturm“ – Projekten

Ebenso wie die unter Nummer 1 genannten Aktivitäten zum Bodenbewusstsein ist auch die Auswertung der genannten Aktionen und Kampagnen mit Leuchtturmcharakter erwartungsgemäß mit Einschränkungen in der Aussagekraft verbunden. U.a. sind nicht von allen Ländern entsprechende Vorzeige-Projekte benannt worden. Nach den vorliegenden Rückmeldungen waren beispielsweise die Kriterien im Abwägungsprozess mit anderen Projekten nur schwer festzulegen und sind mehr oder weniger von subjektiven Entscheidungsgrundlagen geprägt.

Demgegenüber sind Projekte, die gleichermaßen in mehreren Bundesländern platziert werden konnten, übereinstimmend als nennenswerte Aktion bewertet worden.

Für eine größtmögliche Transparenz bei der Auswahl und Zusammenstellung ausgewählter Leuchtturm-Projekte sind die folgenden Leitgedanken berücksichtigt worden:

- Besondere, neue Bodenthemen (Kühlwirkung in Städten (NRW, HH); Streusalzwirkung (HH)),
- Kreative Ideen in der Umsetzung (Bodenpuzzle (NRW), Bodengeschichten als Comic (NI), Kompostwerkstatt (TH)),
- Bestmögliche Zielgruppenorientierung (Broschüren aus HE für Politik, Verwaltung und privaten Haus und Grundnutzer, Beratungsleitfaden Erosion ST),

- Ausstellungen als Wanderausstellungen konzipieren (Dünne Haut der Erde, Bodenschätze, Umweltbus Lumbricus),
- Aktionen nutzen, die sich gut mit Bodenthemen kombinieren lassen: Landesgartenausstellungen, Aktionswochen Umwelt und Garten, Grünes Klassenzimmer, Wissensnacht etc,
- Anreiz für umfangreiche Bodenaktionen und Projekte als Ausrichter und Repräsentant für den Boden des Jahres,
- Fachkonferenzen mit überregionaler Bedeutung als Magnet und Kommunikationsdreh-scheibe (u.a. Marktredwitzer Bodenschutztage, Sächsisch-Thüringische Bodenschutztage),
- Soziale Medien bedienen (z.B. youtube, NI),
- Finanzielle Unterstützung für Projekte durch das UBA und zunehmende Verbreitung in den Ländern durch positive Resonanz (Bodenfenster-Fortbildung für KITA- Fachkräfte) oder
- Grundsatzarbeiten als Vorbild für andere Bundesländer (Aktionsprogramm MV).

Darüber hinaus gibt es einzelne Städte und Kommunen, die regelmäßig bzw. häufig Bodenthemen bedienen und Aktionen und Projekte organisieren.

Die Leuchtturm-Projekte der Länder und des Bundes sind in einer separaten Tabelle (Anlage 2) zusammengefasst.

4. Schlussfolgerungen

Die gemeldeten Aktivitäten bestätigen die Trenderwartung, dass die Zahl der Aktionen

- über alle Bundesländer und dem Bund (UBA und BGR) hinweg wieder leicht zurückgegangen ist (wobei der Berichtszeitraum 2014/2015 insbesondere durch das internationale Jahr des Bodens geprägt war),
- leicht über der des Zeitraumes 2012-2013 liegt (wobei der Auswertungszeitraum der aktuellen Erhebung drei statt zwei Jahre umfasst),
- gegenüber dem ersten Umfrageergebnis gegenüber 2010/2011 deutlich gestiegen ist.

Die Ergebnisse lassen erwarten, dass sich die Zahl der Aktivitäten in etwa auf dem aktuell festgestellten Niveau einpendeln wird. Dies zeigt, dass Anstrengungen zur Bodenbewusstseinsbildung mittlerweile ihren festen Platz im Bereich des Bodenschutzes gefunden haben. Um diesen erwarteten Trend zu bestätigen, wird empfohlen, eine abschließende Erhebung innerhalb des nächsten Drei-Jahres-Turnus durchzuführen.

Inwieweit die beobachtete Zunahme an Aktivitäten auch als Ausfluss der Europäischen Bodenschutzstrategie gewertet werden kann, in der die Sensibilisierung für das Schutzgut Boden eine von ursprünglich vier Säulen darstellt, kann nicht ohne

weiteres beurteilt werden. Gleichwohl gilt es, die Schaffung von Bodenbewusstsein konsequent weiter zu verfolgen und gute Beispiele auszutauschen.

Anlagen

1. Auflistung der Aktivitäten zum Thema Bodenbewusstsein von 2016 – 2018
 2. Zusammenstellung einer Auswahl von Leuchtturm-Projekten der Länder und des Bundes von 2016 bis 2018
-